

Eröffnungsprogramm

Donnerstag, 2. September 2010
um 20 Uhr

Öffentlicher Vortrag
zum Beginn des neuen Kurses
des Lehrerseminars:

Wie begegnen wir den inneren und äußeren Fragen der heutigen Kinder?

Neue Kompetenzbildung
für Lehrer und Erzieher

Referent: Claus-Peter Röh*

Ort: Freie Waldorfschule
Saarbrücken/Altenkessel

Vom 3. – 5. September 2010
findet das Eröffnungswochenende des
neuen Kurses statt.

Beginn: Freitagabend 18.00 Uhr
Ende: Sonntagmittag 13.00 Uhr

*) Claus-Peter Röh war über 26 Jahre Klassen- und Musiklehrer in der Freien Waldorfschule Flensburg; er ist als Gastdozent an Lehrerseminaren und im Initiativkreis der Pädagogischen Sektion in Deutschland tätig, in deren Leitung er demnächst wechselt.

Anmeldung

Interessenten für das Berufsbegleitende Seminar können sich mit kurzem Lebenslauf und Bild sowie einem tabellarischen beruflichen Werdegang beim Seminar bewerben. Sie werden zu einem Aufnahme-Gespräch eingeladen, danach wird über eine Aufnahme entschieden. Die Bestätigung der Aufnahme erfolgt schriftlich und ist für ein Jahr verbindlich.

Auskünfte erteilen:

Michael Erdösi
Talweg 24
66453 Gersheim
Tel: +49 (0) 68 43 - 58 99 27

Christian Moos
1, rue Principale
F-57200 Frauenberg
Tel: +33 (0) 9 66 03 26 20

Träger der Ausbildung ist der:

Verein zur Förderung der
Waldorflehrerausbildung Saarland e.V.
Schulstraße 9-11
66126 SB - Altenkessel
Tel.: +49 (0) 68 98 - 85 20 01
Fax: +49 (0) 68 98 - 84 75

Weitere Informationen auch im Internet unter:
www.waldorf-saar-mosel.de

Berufsbegleitendes Seminar für Waldorfpädagogik Saar/Mosel



Wenn Sie ...

- sich weiterbilden möchten
- gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten
- Sinn in Ihrer Arbeit finden möchten
- die Zukunft menschlich mitgestalten wollen
- ein anthroposophisches Grundstudienjahr suchen
- Waldorflehrer werden möchten und dies berufsbegleitend –

dann nehmen Sie bitte
Kontakt mit uns auf!

* Kinder fragen nach –
schöpferischen Menschen

Waldorflehrer werden ...

Gute Aussichten und berufliche Chancen in der Region Saar/Mosel

Der Bedarf an Lehrern ist nicht nur an staatlichen Schulen sondern auch an Schulen in freier Trägerschaft groß – und er wird immer größer! Dazu reicht ein Blick in die bestehenden Kollegien der umliegenden Waldorfschulen: Die Zeit eines altersbedingten Ausscheidens rückt für viele gestandene Lehrerpersönlichkeiten, die lange Jahre ihre besten Kräfte in das Gedeihen der Schulen eingebracht haben, näher und so kann davon ausgegangen werden, dass innerhalb der nächsten 10 Jahre bis zu 30 neue Lehrer in dieser Region gefunden werden müssen. Das sind gute Aussichten und Chancen für Menschen, denen es um eine berufliche Veränderung und eine Sinn erfüllende Tätigkeit geht.

Freie Waldorfausbildung für die Region

Neuer Kurs beginnt Anfang Sept. 2010

Das Berufsbegleitende Seminar für Waldorfpädagogik Saar/Mosel will Menschen, die sich entschlossen haben, Lehrer an einer Waldorfschule zu werden, die Möglichkeit geben, eine entsprechende Ausbildung in dieser Region zu absolvieren.

Die Ausbildung soll Persönlichkeiten ansprechen, die ihrer familiären oder beruflichen Verpflichtungen wegen nicht in der Lage sind, eine Vollzeitausbildung zu besuchen. Sie ist eine Zusatzausbildung, die sich an künftige Klassenlehrer richtet.

Eine ergänzende Fachlehrausbildung ist in Absprache mit der Freien Hochschule für Anthroposophische Pädagogik Mannheim möglich.

Der zeitliche Rahmen der Ausbildung erstreckt sich über drei Jahre und ist wie folgt strukturiert:

Wöchentlich: Freitag 18.00 bis 21.30 Uhr, Samstag 8.30 bis 12.30 Uhr.

Alle zwei Monate: Ein Intensivwochenende von Freitagabend 18.00 Uhr, bis Sonntagmittag 13.00 Uhr.

Einmal im Jahr eine Intensivwoche jeweils in den Herbstferien, bei Bedarf auswärts.

Für den Praxisbezug werden jährlich Hospitationen und Praktika durchgeführt.

Erstes Ausbildungsjahr/Grundstudienjahr

Das erste Ausbildungsjahr widmet sich der Arbeit an den Grundlagen der Geisteswissenschaft und dem daraus hervorgehenden Menschenbild. Es eignet sich daher auch als allgemeines Grundstudienjahr für weitere Berufsgruppen oder für an Anthroposophie interessierte Menschen.

Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr

steht die Pädagogik im Zentrum. Hier wird die Menschenkunde vertieft und dabei gezeigt, wie dieses Menschenbild selbst seine Forderungen nach einer entsprechenden Bildung stellt. Die Arbeit am Methodisch-didaktischen lässt dann einen entsprechenden Lehrplan entstehen.

Wesentlichen Anteil an der ganzen Ausbildung hat die schaffensfreudige Auseinandersetzung mit den Künsten: Plastizieren, Malen, Musizieren, Sprachgestaltung und Eurythmie. Geistige Präsenz, seelische Regsamkeit und Wandlungsfähigkeit sind die Ziele der künstlerischen Betätigung und damit Voraussetzung für die schöpferische Tätigkeit als „Erziehungskünstler“.

Drei Säulen der Ausbildung:

1. Waldorfpädagogik in Theorie und Praxis
2. Künstlerische Schulung
3. Innerer Schulungsweg und Umgang mit sich selbst

Neben den Unterrichtseinheiten wird in jedem Studienjahr eine themenzentrierte Hausarbeit angefertigt, die am Ende desselben mündlich vorgetragen wird.

Nach erfolgreichem Abschluss stellt der Seminarrat den Abgängern unter Vorlage der Arbeits- und Teilnahmebestätigungen ein Diplom über die Absolvierung des berufsbegleitenden Kurses aus.

Gremien in Selbstverwaltung

Das Seminar versteht sich als Einrichtung in der Region für die Region und wird von allen Waldorfschulen aus dem Raum Saar/Mosel getragen. Sie sind als Institutionen im Trägerverein des Seminars Mitglieder.

Der Seminarrat ist das Selbstverwaltungsorgan des Seminars. Er trägt die Verantwortung für die Aufnahmegespräche, die Planung und den Ablauf der Seminare sowie die Abschlüsse.

Die Seminaristen sind in die Arbeit des Seminarrates einbezogen. Sie entsenden mindestens ein Mitglied in den Seminarrat, ein Seminarist übernimmt die Regelung der Finanzen. Andere pflegen den Kontakt zu den Dozenten und/oder bringen sich in die weitere Seminararbeit ein.

Finanzierung

Das Seminar wird durch die Studiengebühren der Teilnehmer getragen. Zu finanzieren sind die Dozenten und die Materialkosten sowie die Verwaltung des Seminars. Es wurde ein monatlicher Betrag von zurzeit 130,- € festgelegt.